

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag Herrn Christian August Pusch's, Hotelwirths zu Leipzig und Gasthofsbesizers zu Wahren, sollen
am 21. Juni 1838

Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle folgende Grundstücke:

- 1) der Gasthof zu Wahren Nr. 10 des Brandkatasters, dessen Gasthofsgerechtigkeit, außer welcher in diesem unweit Leipzig liegenden Dorfe eine andere gegenwärtig nicht besteht, und alle Gebäude nebst den beiden jetzt zusammen gezogenen Gärten an circa 1 Scheffel, dem Feldstücke zwischen den Dietrichschen und Rittergutsfeldern an circa 12 Scheffeln und die beiden, der Versicherung nach, durch die Gemeinheitsbestellung an den Gasthof gelangten Stücke Wiese von den ehemaligen Gemeinde-Angern an circa 1½ Scheffel Ausfaat;
- 2) die Hälfte des dazu gehörigen, im Ganzen ungefähr 30 Scheffel Ausfaat haltenden Feldstücks zwischen Hechts und Ragschens Feldern, und zwar die östliche;
- 3) die westliche Hälfte desselben Feldstücks;
- 4) eine Wiese in Stahmelnner Flur neben den Weiskeschen und Schulzeschen Wiesen circa 1 Acker oder 1½ Scheffel Ausfaat;
- 5) eine dergleichen daselbst zwischen Rabitzschs und Schulzens Wiesen;
- 6) eine circa 2 Acker haltende Wiese in Wahrenner Flur neben der Pfarrwiese am Eisterstrome;
- 7) eine circa ¼ Acker haltende Wiese in Wahrenner Flur zwischen Ragschens und Jöstels Wiesen

öffentlich, erst in diesen einzelnen Parzellen mit Vorbehalt der Dismembrationsbewilligung, sodann aber im Ganzen beide Male nebst der anstehenden Ernte und resp. Graswuchs und unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten an die Meistbietenden freiwillig versteigert werden.

Die näheren Bedingungen, so wie ein ungefähres Verzeichniß der auf den Grundstücken haftenden Oblasten können auf des unterzeichneten Gerichtsverwalters Privatexpedition zu Leipzig (Petersstraße Nr. 33) und im Grundstücke selbst bei dem Drescher Morgenstern, welcher auch Kaufslustige herum zu führen beauftragt ist, eingesehen werden.

Wahren, den 6. Juni 1838.

Adel. Stammersche Gerichte daselbst.
D. Mothes, S. V.

v. Logau, Act.

Bekanntmachung.

Da ein großer Theil des Publicums noch immer der Meinung ist, als ob unsere Anstalt nur dem Landwirthe zugänglich wäre, so machen wir hiermit bekannt, daß alle Besitzer von Pferden und Rindvieh sich dem Verbands, gegen 1½ Procent jährlichen Beitrags auf Pferde und 1 Procent auf Rindvieh, anschließen können. Ausgeschlossen sind bloß Fracht-, Lohn-, Mieth- und Postpferde. Das Nähere ist auf unserm Comptoir, Hainstraße, in der Tuchhalle, zu erfahren.

Direction der Viehversicherungs-Anstalt für Deutschland.

E. A. Masius, Bev.

Gelegenheitsgedichte, ernst und taunig, Briefe und Bittschreiben fertigt billigst D. J. Lindner, Privatgelehrter, Johannisgasse Nr. 1305, im Hofe, links beim Brunnen, 3 Treppen.

Empfehlung. Flor, Blonden, Spigengrund, wie auch seidene Sachen, werden gut und billig gewaschen und gebleicht. Abzugeben Fleischerstraße Nr. 288, goldenes Herz, bei Friedrich.

Empfehlung.

Eine Sorte Cigarren, pr. Pfd. 8 Gr., auch im Einzelnen, so wie zwei Sorten Abfall, fein und mittel, à 4 und 8 Gr., ist zu haben in der Tabakhandlung von E. Groß, Nr. 326, im Brühl, zwischen dem Kraniche und dem gold. Apfel.

Empfehlung. Mit Loosen zur 14. Lotterie 1. Classe empfiehlt sich bestens

**Die Lotterie-Collection von
J. G. Böttcher,**
Roths Hof, neben Herrn Reichert.

Empfehlung. Mit Loosen zur 1. Classe der 14. Königl. sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 11. Juni beginnt, empfiehlt sich bestens

die Hauptcollection von Joh. Friedr. Hardt,
Reichstraße Nr. 579.

Anzeige.

Aus der stets glücklichen Hauptcollection des Herrn Meyer in Seithain empfiehlt Loose zur ersten Classe 14. k. s. Lotterie die conc. Untercollection von
B. Brenner, Brühl, grüne Lanne Nr. 323.

Zu verkaufen stehen in der Petersstraße Nr. 75, hinten im Hofe 2 Tr., ein gut gehaltener Secretär, eine Tischcommode, eine Pultcommode, ein Schreibtisch, ein Kleiderschrank.

Zu verkaufen ist bei dem Hausmanne, Windmühlengasse Nr. 885, ein Kohlendämpfer von starkem Eisenblech, 50 Pfund schwer, mittler Größe, für den Preis von 4 Thln., für einen Bäcker oder Destillateur passend.

Zu verkaufen sind zwei Waschköfen. Zu erfragen auf dem Thomaskirchhofe Nr. 155.

Zu verkaufen sind zwei polierte Bettstellen und zwei Mahagony-Nächtische an der Wasserkunst Nr. 805, 2. Hausthüre, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Bohnenstangen: Gerbergasse Nr. 1109.

**J. C. Wolkwitz,**

Schirmfabrikant in Leipzig,
Gewölbe Hainstraße No. 197,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager von feinen und ordinären Regen- und Sonnenschirmen, sowohl mit Stahlgestelle, als auch mit Pfefferrohr und anderen feinen Holzstöcken zu den möglichst billigsten Preisen; auch werden alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen angenommen und schnell besorgt.

Gevatterkörbchen,

ganz fein lackirt in 10 verschiedenen Farben, das Stück von 9 Gr. an, dergl. geschweifte mit plattirten Henkeln das Stück von 18 Gr. an, feine mit chinesischer Malerei das Stück von 15 Gr. an, mit feinem Silberdruck Stück 14 Gr., f. ovale Spucknapfe in allen Farben von 9 Gr. an, Leuchter das Stück von 7 Gr. an, empfiehlt nebst allen andern fein lackirten Waaren zum Fabrikpreise
G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

Wm. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber, empfiehlt sein Lager in feinen lackirten Waaren, als: engl. glatte und gemalte Kaffeebreter in allen Größen, Toastkörbe, Zuckerdosen, Leuchter, Sandkästchen, Cigarren-, Aschen- und Fidiibusbecher und Schreibzeuge zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Zu kaufen gesucht wird eine noch brauchbare Dfenpfanne, 30 bis 40 Eimer haltend, in Nr. 309 parterre.

Zu kaufen gesucht werden verschiedene Paar Tauben, als: Pavedetten-, große Indianer-, Storchtuben und holländische Kröper. Nachricht wird ertheilt Friedrichstraße Nr. 5.

Gesuch. Mehrere junge Herzen suchen, jeder einzeln, einen Theilnehmer an französischem Unterricht. Näheres Grimm. Gasse Nr. 4, in der 4. Etage.